

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 34 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 2009 = Rapport annuel ; Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

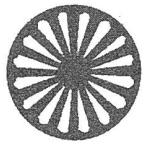
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sekretariat

Auch dieses Jahr war Yvonne Schmid als Praktikantin 60% bei uns in der RG. Sie hat nun das 2. Schuljahr beendet und wird im 2010 das Letzte in Angriff nehmen.

Denise Merz ist nach den Sommerferien wieder bei uns eingestiegen (30%), nach ihrer längeren Krankheitsabsenz.

Sandra Bosshard hatte dadurch mehr Arbeitsaufwand und arbeitete 80-100%. Durch die vielen Anlässe im 2009 (folgen unten), war sie das ganze Jahr 80-100% im Einsatz.

Ausländische Fahrende

Massiv spürten wir dieses Jahr die Problematik der Roma. Das Misstrauen sowie die Ablehnung gegenüber allen Fahrenden – auch uns Schweizer Fahrenden, waren sehr gross. Durch Anlässe, Zeitungsberichte, Gespräche usw. versuchten wir die angespannte Situation mit Fingerspitzengefühl zu schlichten. Dies ist uns leider nur teilweise gelungen, da die negativen Schlagzeilen über die Romas in der ganzen Schweiz täglich in mehreren Medienberichten zu lesen waren.

Unser Medienbeobachter, ARGUS, hat dieses Jahr durchschnittlich 80% nur Berichte über Ausländische Fahrende gebracht. Die übrigen 20% beinhalteten Informationen über Abstimmungen von Stand- und Durchgangsplätzen oder Veranstaltungen. Wir können hierzu sagen, dass nur ca. 3 negative Schlagzeilen über die Schweizer Fahrenden veröffentlicht wurden.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Die Hauptattraktion des Dokuzentrums war dieses Jahr klar die Schenkungsfeier der 4 Zürcher Kirchgemeinden.

Diese haben dem Dokuzentrum Fr. 70'000.00 gespendet. Zusätzlich wurde Robert Huber für sein Lebenswerk geehrt und mit Fr. 10'000.00 beschenkt.

Die Spende für das Dokuzentrum wurde dieses Jahr bereits für folgendes investiert:

- Verschiedene Anlässe mit der Wanderausstellung
- Renovation des Dokumentationsboden
- Kauf eines Lieferwagens für den Transport der Wanderausstellung (um Kilometergelder einzusparen)
- Kauf von verschiedenen Bücher, DVD's usw.
- Neuauflage Film „Kinder der Landstrasse“ mit Interviews von Daniel Huber
- Erstellung von Büchern für die Fekker-Chilbi
- Arbeiten im Archiv
- Einkauf von Raritäten für die Ausstellung
- Veranstaltungen für Schulklassen, Maturanden usw.

Die Besucherzahl für das Jahr 2009: 259

Öffentlichkeitsarbeit / Anlässe

So viel Anlässe wie dieses Jahr gab es noch nie in der Geschichte der Radgenossenschaft:

Anlass in Biel:

2 Tage in Biel mit der Grünen Partei / Wanderausstellung, Info stand, Essenstand, Kinderstände

Anlässe in St. Gallen:

3 Tage (verschiedene Anlässe) Wanderausstellung und Informationsstand

Anlass in Brienz:

3 Tage Fekker-Chilbi in Brienz

Anlass im Dokuzentrum:

Ehrung von Robert Huber und Schenkungsfeier, Apéro und Essen, Musik

Anlass GMS:

1 Abend Übergabe des Fischoppreises an Robert Huber und Stress

Anlass in Zürich-Altstetten: Kirchgemeinde:

1 Abend Kultur und Essen mit Pfr. Dominik Flüeler

Anlass in Zürich-Altstetten:

Kirchgemeinde: 2 Tage am Adventsanlass auf dem Lindenplatz mit Info und Musik sowie Kinderbasteln

Teilnahme an Sitzungen:

- Div. Teilnahmen an den GMS-Sitzungen
- Div. Teilnahmen an den Sitzungen der Stiftung für Schweizer Fahrende
- Div. Teilnahmen an den Sitzungen in St. Gallen (Platz St. Gallen)
- Div. Besprechungen mit dem Kanton Aargau (Plätze)
- Div. Sitzungen mit diversen Organisationen, Kantonen, Gemeinden usw.

Medienzusammenarbeiten:

SF DRS Tageschau, - Gesundheitstip, Radio DRS 1 / 3 Sendungen, Jungfrauzeitung, 20 Minuten Zeitung, Radio 1 Zürich, sda, Zürich, Kanal K, 20 Minuten Bern, Framix Sendung, Kinkimagazin, WOZ, Tages-Anzeiger, NZZ, PSZ und diverse andere Medien.

Zusätzlich wurde die Homepage immer wieder aktualisiert. Auch wurde in kleinem Masse Werbung zur Aufklärung der sesshaften Bevölkerung durchgeführt. Kantone, Gemeinden und Schulen wurden angeschrieben. Medienauskünfte, Zeitungsschreiben und Reaktionen auf aktuelle Themen wurden getätigt.

Alles in allem: ein sehr aktives Jahr!

Sozialhilfe nicht finanzieller Art

Unsere Dienstleistungen für Mitglieder wurden auch dieses Jahr rege genutzt. Wir durften 67 Personen in unterschiedlichen Bereichen behilflich sein und zur Seite stehen.

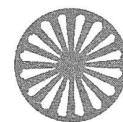
Jenische Sprache

Die Arbeiten an dem Projekt gehen voran. Die Hauptpunkte dieses Jahr waren die Film- und Interviewaufnahmen sowie das Zusammentragen der Wörter für den Jenischen Duden.

Wir haben das ganze Jahr über immer wieder neue Wortschätze erhalten. So wird der Duden erst im 2010 zum Abschluss kommen. Es ist uns sehr wichtig, dass sämtliche Wörter in diesem Exemplar vorhanden sein werden.

Die Film- und Tonaufnahmen sind zum größten Teil abgeschlossen.

Das Interesse an der Jenischen Sprache ist gross und immer wieder werden wir angefragt, ob und wo man diese Sprache hören und lernen könnte.



Scharotl

Neu hatten wir im Scharotl mehr Platzinformationen sowie die Infos von den Medien. Dieses Jahr gab es sogar eine Sonderausgabe mit 40 Seiten. Darin waren vor allem unsere Anlässe enthalten. Die ganze Zeitung erschien in Farbe. Durchschnittlich haben wir 24-28 Seiten. Wir versuchen weiterhin die Informationen zu verbessern und neue Interessenten / Abonnenten zu gewinnen. Auch dieses Jahr ist die Zahl der Abos angestiegen! Unser Ziel ist jedoch noch lange nicht erreicht. Leider konnten wir fürs 2009 keine Spender für den Scharotl finden, sodass die Kosten nicht gedeckt wurden.

Abonnementzahl 2009: 97 (letztes Jahr 91)

Mitglieder

Erneut konnten wir die Mitgliederzahl steigern. Dies freute uns sehr, aber wir möchten noch viel mehr Mitglieder gewinnen. Leider sind noch immer viele Fahrende nicht positiv auf die Radgenossenschaft eingestellt. Dies weil die Realisierung der Plätze so viele Jahre in Anspruch nimmt und sich die Fahrenden nicht vorstellen können, dass eine Bewilligung und Entstehung so schwierig und bürokratisch ist. Aber auch wir können dies nur mit Kopfschütteln verstehen...

Zusätzlich sind viele Fahrende der Meinung, dass die Radgenossenschaft eine Menge Geld vom Bund erhält – was nicht den Tatsachen entspricht. Wir haben in den letzten Jahren nur noch ca. 70% der einstigen Gelder erhalten und schlagen uns damit mehr oder weniger durch. Wir werden versuchen, die Fehlinformationen zu korrigieren und weiter um unsere Mitglieder kämpfen.

Mitgliederzahl 2009: 125 (letztes Jahr 114)

Schule

Wie jedes Jahr wurde das Angebot von den Fahrenden, für Schuldiaspe, usw. rege genutzt. Meist laufen die Anfragen an die Schulen ohne Probleme und positiv ab. Es gibt jedoch immer noch Schulen, welche die Jenische Kultur nicht kennen und so versuchen, die Reisezeit nicht zu genehmigen. Bis jetzt konnten wir jedoch schlussendlich alle Gesuche erhalten.

Die Schulentlassungsgesuche sind aufwendiger. Die Zahl der Jenische, welche ihre Kinder frühzeitig aus der Schule nehmen möchten, steigt an. Wir gehen davon aus, dass dies ein Umstand der Rezession ist. Die Familie erhalten durchs eines „schränken“ zu wenige Einnahmen. Vielfach ist das erhalten frühzeitigen Schulabganges mit viel Schreiben und Telefongesprächen verbunden. Zurzeit haben wir ein hängiges Gesuch. Die anderen konnten wir positiv abschliessen. Es wird uns jedoch weiterhin wichtig sein, dass die Jenischen Kinder die Schule bis zum Ende besuchen. Wir sind der Meinung, dass dies ein sehr notwendiger Schritt für die Zukunft der Kinder ist.

Stand- und Durchgangsplätze

Anfangs 2010 werden wir intern eine Liste der Plätze erstellen. Darin ist enthalten, wo der Platz ist, wie viele Wagen er fasst, welche Infrastruktur vorhanden ist, die Öffnungszeiten sowie die Kosten.

Die Stiftung hat solch einen Richtplan, welcher jedoch bereits veraltet ist und uns fürs aktive Arbeiten mit Gemeinden usw. nichts mehr nützt.

Verschiedene Probleme mit Gemeinden, welche die Preise erhöhen, die Plätze schliessen wollen usw., beschäftigten uns dieses Jahr. Mit Schreiben, Gesprächen versuchten wir, die Situationen zu regeln. Diese Fälle sind immer noch hängig und werden im 2010 weiterbearbeitet.

Durchbrüche im Bereich Platzererschliessungen können wir vom Kanton Aargau melden. Dort werden Plätze geschaffen. Die genauen Termine stehen jedoch noch nicht an. Im Kanton St. Gallen ist Bruno Huber (VR) mit der Stadt im ständigen Austausch.

Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende unterstützte uns bei unseren Bemühungen. Die Zusammenarbeit war wiederum gut und „Früchte tragend“. Dafür danken wir ihnen im Namen aller Jenischen.

Monte Ceneri:

Es ist unklar, ob wir fürs 2011 den Platz weiter erhalten. Es sieht so aus, dass die Firma, welche uns den Platz zur Verfügung stellt, den Platz selber nutzen wird. Die jetzigen Betreiber arbeiteten das ganze Jahr eng und sehr gut mit uns zusammen und die Resonanz der Fahrenden war sehr gut. Auch wird der Platz sehr gut besucht.

Zürichsee-Linth sowie Sargans: sind am abklären, wo ein Platz geschaffen werden könnte.

Cham / Zug / Knonau: Hier wird 2009 ein neuer Platz entstehen. Es wird ein Durchgangspfad für ca. 12 Einheiten per 2010 geplant. Wahrscheinlich bleibt der Platz im Winter offen und dient dann etwa 8 Einheiten als Standplatz.

St. Gallen: 6 Plätze sind angekündigt einer davon ist ein Standplatz. Bis ende 2010 sollte der Winterplatz fertig gestellt werden.

Belp: Im 2010 kommt die Abstimmung vors Volk. Es geht um einen Platz im Aemmenmatt.

Appenzell: Abklärungen der rechtlichen Grundlagen.

Zürich: Konzeptbearbeitung durch den Kanton. 50 Durchgangspfade fehlen. Immer noch in Abklärung.

Winterthur: Platz soll auf dem Rietberg entstehen. Planerische Grundlagen sowie das Raumprojekt sind geschaffen.

Rapperswil-Jona: Verhandlungen sind gescheitert. Es konnte keine Einigung mit dem Grundeigentümer gefunden werden. Hoffen auf eine Lösung.

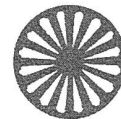
Bern: Standplatz läuft optimal, auch mit der Lehrerschaft und den vorher gegangenen Schulproblemen.

Jura: Befindet sich in der Projektphase.

Aargau: Die Bewilligung wurde erhalten. 2010 werden Plätze gesucht.

Aargau / Windisch: Ab Winter 09/10 ist dieser Platz auch im Winter offen und hat einen Container mit Waschgelegenheiten.

Bern / Rüti b. B.: Steht immer noch in der Abklärungsphase.



Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Schweizer Fahrenden.

Verwaltungsräte

Auch dieses Jahr hatten wir 4 Verwaltungsratssitzungen. Die Zusammenarbeit mit dem „harten Kern“ war sehr gut. Auch der Einsatz unserer VR ist lobenswert. Ausgetreten während des Jahres sind: Georges Mühlhauser und Albert Mühlhauser. Neu dazu getreten ist Claude Birchler, welcher sich in diesem Jahr super für die Fahrenden eingesetzt hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle VR-Mitglieder, für die tolle Zusammenarbeit, für die vielen Einsätze und die Treue.

Zusammenfassung

Das 2009 war eines der aktivsten Jahre der RG. Wir konnten dadurch gesamt Schweizerisch die Jenische Minderheit der Bevölkerung näher bringen.

Wir haben viel Geld, Engagement und Herzblut in dieses Jahr investiert und hoffen, dass die Nachhaltigkeit dieser Arbeit bestehen bleibt.

Zürich, im Dezember 2009
Daniel Huber, Vizepräsident

Secrétariat

Cette année encore, Yvonne Schmid a été stagiaire à 60% chez nous à la Radgenossenschaft (organisation faïtière des Yéniches). Elle a terminé sa 2^{ème} année d'étude et attaquera la dernière en 2010.

Denise Merz a réintégré l'équipe (à 30%) après les vacances d'été, suite à une longue absence pour maladie.

Cela donnait plus de travail à Sandra Bosshard qui a travaillé à 80-100%. Au vu des activités de 2009 (voir ci-dessous), elle a été active l'année entière à 80-100%.

Les gens du voyage étrangers

On a massivement senti cette année la problématique des roms. La méfiance ainsi que le rejet montrés envers tous les gens du voyage – même les gens du voyage suisses – ont été très forts. Par le biais de manifestations, d'articles parus dans les journaux, de dialogues, etc. nous avons essayé de régler en douceur cette situation tendue. Nous n'avons malheureusement que partiellement réussi, car on a pu lire chaque jour dans les médias suisses des articles négatifs sur les roms.

Notre observateur chargé des médias, ARGUS, a cette année relevé que 80% des communiqués sur les gens du voyage concernaient les gens du voyage étrangers. Les 20% restants contenaient des informations sur les accords relatifs aux aires de séjour et de transit ou sur les manifestations. Ajoutons à cela que seulement 3 gros titres négatifs ont été publiés sur les gens du voyage suisses.

Centre de documentation et de rencontre

L'attraction principale du centre de documentation était certainement cette année la cérémonie de donation des 4 paroisses zuricoises.

Ces dernières ont donné 70'000.00 Fr. au centre de documentation. De plus, Robert Huber a été félicité pour l'oeuvre de toute sa vie et s'est vu remettre 10'000.00 Fr.

Le don fait au centre de documentation a déjà été investi cette année dans les projets suivants :

- Diverses manifestations avec l'exposition itinérante
- Rénovation du sol du centre de documentation
- Achat d'un véhicule de livraison pour le transport de l'exposition itinérante (pour économiser les indemnités kilométriques)
- Achat de divers livres, DVD, etc.
- Réédition du film *Kinder der Landstrasse* (*Les enfants de la grand-route*) avec une interview de Daniel Huber
- Élaboration de livres pour la Fekker-Chilbi (manifestation annuelle des gens du voyage)
- Travaux d'archive
- Achat d'objets de curiosité pour l'exposition
- Manifestations pour les écoles, les bacheliers et autres visiteurs

Nombre de visiteurs pour l'année 2009 : 259

Travail d'information et de communication

La Radgenossenschaft n'avait encore jamais organisé autant de manifestations que cette année :

Manifestation à Bienne :

2 jours à Bienne avec le Grüne Partei (parti des verts) / exposition itinérante, stand d'information, stand repas, stands pour les enfants

Manifestations à Saint-Gall :

3 jours (diverses manifestations) exposition itinérante et stand d'information

Manifestation à Brienz :

3 jours pour la Fekker-Chilbi à Brienz

Manif. au centre de docu :

cérémonie en l'honneur de Robert Huber et cérémonie de donation, apéro et repas, musique

Manifestation GMS :

1 soirée de remise du prix Fischhof à Robert Huber

Manif. à Zurich-Altstetten :

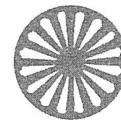
paroisse : 1 soirée culture et gastronomie avec Dominik Flüeler

Manif. à Zurich-Altstetten :

paroisse : 2 journées à l'occasion de l'Avent sur la Lindenplatz avec point infos, musique et activités pour les enfants

Participation à des réunions :

- Div. participations à des réunions du GMS
- Div. participations à des réunions de la fondation pour les gens du voyage suisses
- Div. participations à des réunions à Saint-Gall (emplacement à Saint-Gall)
- Div. négociations avec le canton d'Aargau (places)
- Div. réunions avec diverses organisations, cantons, communes, etc.



Collaboration avec les médias :

SF DRS Tageschau, Gesundheitstip, Radio DRS 1 / 3 Sendungen, Jungfrauzeitung, 20 Minuten Zeitung, Radio 1 Zürich, sda, Zürich, Kanal K, 20 Minuten Bern, Framix Sendung, Kinkimagazin, WOZ, Tages-Anzeiger, NZZ, PSZ et divers autres médias

De plus, le site n'a pas cessé d'être actualisé. De la publicité a également été effectuée, à une petite échelle, pour informer la population sédentaire. Des courriers ont été adressés aux cantons, communes et écoles. Des informations aux médias, des communiqués de presse et des réactions sur des thèmes actuels ont été réalisés.

L'un dans l'autre donc, une année très active !

Aide sociale non financière

Nos services destinés aux membres ont été très sollicités cette année encore. Nous avons pu apporter notre aide et épauler **67** personnes dans différents domaines.

La langue yéniche

Les travaux concernant ce projet avancent. Les points importants de cette année étaient le film et l'interview ainsi que le recueil des mots pour le Duden yéniche.

Nous n'avons pas cessé tout au long de l'année de rassembler de nouveaux mots. Le Duden sera achevé en 2010. Il nous semble très important que l'ensemble de ces mots figure dans cet exemplaire.

Les prises de son et le film sont en majeure partie terminés.

L'intérêt porté à la langue yéniche est important et on nous demande très souvent où l'on peut entendre cette langue et où il est possible de l'apprendre.

Scharotl

Nous avons déjà dans le Scharotl plus d'informations sur les places disponibles et des informations sur les médias. Cette année, il y a même eu une édition spéciale de 40 pages. Elle contenait avant tout nos manifestations. Le journal dans son ensemble est paru en couleurs. Il compte en moyenne 24 à 28 pages. Nous essayons d'améliorer encore les informations et de gagner de nouveaux abonnés / intéressés. Le nombre des abonnés a également augmenté cette année ! Mais nous sommes encore loin de notre but. Nous n'avons malheureusement pas pu trouver de donateur pour le Scharotl en 2009, si bien que les frais n'ont pas été couverts.

Nombre d'abonnements en 2009 : 97 (contre 91 l'an passé)

Membres

Nous avons à nouveau pu augmenter le nombre de membres. Cela nous réjouit mais nous aimerions en compter encore plus. Malheureusement, de nombreux gens du voyage ne voient pas encore la Radgenossenschaft d'un œil positif. Et ce parce que la réalisation d'emplacements a pris tant d'années et que les gens du voyage ont du mal à comprendre qu'un accord et une création doivent nécessiter autant de démarches administratives. Même nous d'ailleurs ne le comprenons qu'avec dépit...

De plus, de nombreux gens du voyage pensent que la Radgenossenschaft reçoit beaucoup d'argent du gouvernement – ce qui ne correspond pas à la réalité. Ces dernières années, nous n'avons reçu que 70% des frais engagés et nous nous débrouil-

lons comme nous pouvons.

Nous tenteront de corriger les informations erronées et continueront à nous battre pour nos membres.

Nombre de membres en 2009 : 125 (contre 114 l'an passé)

École

Comme chaque année, l'offre faite aux gens du voyage pour les dispenses scolaires, etc. a été très utilisée. La plupart du temps les demandes sont traitées sans problème et positivement dans les écoles. Cependant, de plus en plus d'écoles qui ne connaissent pas la culture yéniche essaient de ne pas autoriser les périodes de voyage. Jusqu'à maintenant nous avons toutefois pu obtenir toutes les demandes.

Les demandes de retrait de l'école demandent plus de travail. Le nombre de gens du voyage qui souhaitent retirer leurs enfants de l'école avant l'âge augmente. Nous supposons que c'est là une circonstance de la récession. Les familles ne gagnent pas assez d'argent. Souvent, l'obtention d'un retrait prématuré de l'école nécessite de nombreux courriers et de longs entretiens téléphoniques. Nous avons actuellement une demande en suspens. Les autres ont pu être réglées favorablement. Il nous semble cependant important que les enfants du voyage aillent à l'école jusqu'au bout. Nous sommes d'avis que c'est là une étape très importante pour l'avenir de ces enfants.

Aires de séjour et de transit

Début 2010 nous établirons en interne une liste des places disponibles. Elle indiquera le lieu des places, le nombre de voitures prévu, quelles infrastructures sont présentes, les horaires d'ouverture ainsi que les frais.

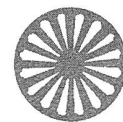
La fondation a un plan directeur qui cependant est déjà désuet et ne nous aide plus dans le cadre de travaux actifs engagés avec les communes, etc.

Nous avons cette année traité de nombreux problèmes relatifs à des communes qui augmentent les tarifs, souhaitent fermer des emplacements, etc. Nous avons tenté de les régler par le biais de courriers et de dialogues. Ces cas sont toujours en suspens et continueront d'être traités en 2010.

Nous pouvons annoncer une percée en ce qui concerne l'aménagement de places sur le canton d'Aargau. Des places vont y être créées. Les dates exactes ne sont cependant pas encore connues. Dans le canton de Saint-Gall, Bruno Huber (VR) est en pourparlers avec la ville.

La fondation « Zukunft für Schweizer Fahrende » (« Assurer l'avenir des gens du voyage suisses ») nous a soutenu dans nos efforts. La collaboration a été bonne et a porté ses fruits. Nous les remercions donc au nom de tous les Yéniches.

Monte Ceneri : Il n'est pas sûr que nous obtenions l'emplacement pour 2011. Il paraîtrait que la société qui met l'emplacement à disposition souhaite en récupérer l'usage. Les exploitants actuels ont travaillé en étroite collaboration avec nous tout au long de l'année et l'écho fait aux gens du voyage a été très bon. L'emplacement a également été très bien géré.



Zürichsee-Linth et Sargans : Reste à clarifier où un emplacement pourrait être créé.

Saint-Gall : 6 places sont annoncées dont une comme aire de séjour. L'emplacement d'hiver devrait être terminé fin 2010.

Belp : Le référendum aura lieu en 2010. Il concerne un emplacement à Aemmenmatt.

Appenzell : Examen des bases juridiques.

Zurich : Élaboration du concept par le canton. Il manque 50 places de transit. Toujours en cours d'examen.

Winterthur : Un emplacement doit être créé sur le Rietberg. Les bases du projet de territoire sont établies.

Rapperswil-Jona : Les négociations ont échouées. Aucun accord n'a pu être trouvé avec le propriétaire des terres. Nous espérons trouver une solution.

Berne : L'aire de séjour fonctionne très bien, même avec le corps enseignant et compte tenu des précédents problèmes d'ordre scolaire.

Jura : En phase de projet.

Aargau : L'accord été obtenu. 2010 marquera la recherche de places.

Aargau / Windisch : À partir de l'hiver 09/10, cet emplacement est également ouvert en hiver. Il accueille un container avec lavabos.

Berne / Rüti b. B. : Toujours en cours d'examen.

Cham / Zug / Knonau : Un nouvel emplacement a été créé ici en 2009. Une aire de transit pour env. 12 unités est prévu pour 2010. L'emplacement reste apparemment ouvert en hiver et sert ensuite de lieu de séjour pour env. 8 unités.

La fondation « Zukunft für Schweizer Fahrende » / « Assurer l'avenir des gens du voyage suisses »

Nous remercions tous les membres du conseil de la fondation pour leur collaboration et leur engagement en faveur des gens du voyage étrangers.

Conseil d'administration

Nous avons eu cette année 4 réunions du conseil d'administration. La collaboration avec le « noyau dur » a été excellente. Nous ne pouvons également que louer l'engagement de notre CA. L'ont quitté pendant l'année : Georges Mühlhauser et Albert Mühlhauser. L'a rejoint : Claude Birchler qui s'est énormément investi cette année pour les gens du voyage.

Un grand merci à tous les membres du CA pour leur fantastique travail d'équipe, pour leur fidélité et pour tous leurs efforts.

Résumé

2009 a été une des années les plus actives de la RG. Nous avons pu rapprocher sur l'ensemble de la Suisse la minorité yéniche de la population.

Nous avons investi cette année beaucoup d'argent, d'efforts et de cœur et nous espérons que l'efficacité de ce travail sera durable.

Zurich, décembre 2009 / Daniel Huber, Vice-président

Platz Monte Ceneri

Toni uns Silvie danken allen Ihren Gästen für die Treue im 2009!

Im Frühling 2010 wird es neu Licht auf dem Platz haben, damit es nicht mehr so dunkel ist.
Auch hat es noch Saisonplätze zu vergeben:
079 620 42 17

Gewinnerin des Rätsels Oktober 09

Herzlich gratulieren wir Martha Grass-Stolz, Chur

Ihr Geschenk wird Ihnen zugeschickt.

Hier einige tolle Internetseiten:

www.zigo.de

Jenisches Forum und Chat

www.jenisch.info

sehr informative Seite mit vielen guten Links

www.jenischpower.com

sehr informative Seite mit vielen guten Links

Fotos

Liebe Leserinnen und Leser

Wir haben von der Fekker-Chilbi viele Fotos von Ihnen erhalten, welche wir noch nicht publiziert haben. Dies werden wir jedoch im Neuen Jahr nachholen, mit einer speziellen Rubrik.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis



HUBER SCHLEIFSERVICE

Huber Benjamin
Rumimoosstrasse 2
4710 Balsthal

062 391 38 85
076 308 78 76

E-Mail: benjamin.huber@huber-dienstleistungen.ch
www.huber-dienstleistungen.ch

DANIEL HUBER

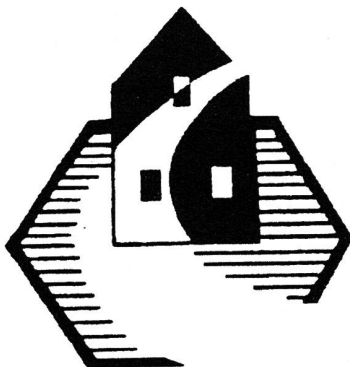
ALTMETALL UND ABBRUCHARBEITEN
RUMIMOOSSTRASSE 2
4710 BALSTHAL

TEL: 062 391 38 85
NATEL: 079 662 58 21

E-MAIL: DANIEL.HUBER@HUBER-DIENSTLEISTUNGEN.CH

P. GOTTIER

Beton-, Mauerwerkreinigungen + Imprägnierung



Eichliwaldstrasse 4
Postfach 2
8410 Winterthur
Natel: 079 462 66 67